

**ADAC**

Reiseführer

**JETZT**  
mit Maxi-  
Klappkarten

# Australien

Nationalparks • Historische Stätten • Wahrzeichen  
Museen • Inseln • Pubs • Hotels • Restaurants



**ADAC**

Reiseführer

# Australien

Nationalparks • Historische Stätten • Wahrzeichen  
Museen • Inseln • Pubs • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Klaus Viedebantt



## □ Intro

### Australien Impressionen 6

---

Der Kontinent ›Down Under‹

### Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick 12

---

Vom unberührten Land der Aborigines zum Rohstofflieferanten der Welt

## □ Unterwegs

### Sydney – die First City 18

---

- 1 Sydney 18
- 2 Sydneys Umland 28  
Botany Bay – Royal National Park –  
Parramatta – Blue Mountains –  
Hawkesbury River

### New South Wales – wo die meisten Australier leben 31

---

- 3 Hunter Valley 31
- 4 Port Macquarie 32  
Kempsey – Coffs Harbour
- 5 Byron Bay 34
- 6 Mount Kosciuszko 35
- 7 Canberra 36

### Melbourne – die Garden City ist auf Gold gebaut 41

---

- 8 Melbourne 41
- 9 Melbournes Umgebung 48  
Phillip Island – Geelong –  
Dandenong Ranges National Park

### Victoria – der Staat der Königin 50

---

- 10 Wilson's Promontory 50  
Lakes Entrance – Croajingolong National Park – Snowy River National Park
- 11 Ballarat und Bendigo 51
- 12 Murray River 52  
Echuca – Swan Hill – Mildura
- 13 Grampians 55
- 14 Great Ocean Road 56

## South Australia – von Fachwerkhäusern zu Höhlenwohnungen

59

- 15** Adelaide 59  
Hahndorf
- 16** Mount Gambier 62  
Murray Bridge –  
Coorong National Park –  
Kingston
- 17** Kangaroo Island 63  
Victor Harbor
- 18** Barossa Valley 64
- 19** Flinders Ranges 65  
Quorn – Hawker
- 20** Port Augusta 66
- 21** Coober Pedy 66

## Tasmanien – die Wildnisinsel

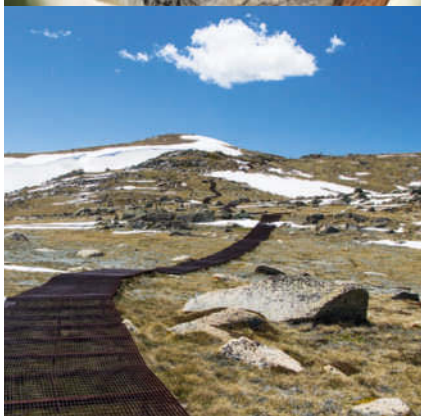
68

- 22** Hobart 68
- 23** New Norfolk und  
Richmond 71
- 24** Port Arthur 72
- 25** Tasmaniens Nationalparks 73  
Cradle Mountain-Lake St. Clair  
National Park
- 26** Launceston und  
Devonport 75

## Western Australia – groß, schön und einsam

77

- 27** Perth 77  
Fremantle – Rottnest Island
- 28** Wave Rock 80
- 29** Albany 80
- 30** Esperance 81
- 31** Eyre Highway 82
- 32** Kalgoorlie-Boulder und  
Coolgardie 84
- 33** Pinnacles 85
- 34** Monkey Mia 86
- 35** Exmouth 86  
Ningaloo Reef
- 36** Pilbara 87
- 37** Broome 88
- 38** Kimberley 89
- 39** Kununurra 90  
Lake Argyle – Bungle Bungle  
(Purnululu) National Park





## Northern Territory – Tropen und Wüste

93

- 40** Darwin 93  
Bathurst und Melville Islands
- 41** Kakadu National Park 96
- 42** Katherine 99  
Mataranka
- 43** Tennant Creek 100  
Devil's Marbles
- 44** Alice Springs 101
- 45** MacDonnell Ranges 103
- 46** Kings Canyon 105
- 47** Ayers Rock und Olgas 106

## Queensland – Australiens Ferienstaat

109

- 48** Brisbane 109
- 49** Gold Coast 112  
Coolangatta
- 50** Sunshine Coast 113
- 51** Fraser Island 114
- 52** Rockhampton 115  
Longreach
- 53** Whitsunday Islands 116
- 54** Great Barrier Reef 117
- 55** Townsville 119  
Magnetic Island
- 56** Cairns 120
- 57** Atherton Tableland 121
- 58** Port Douglas 122  
Cape Tribulation National Park –  
Cooktown
- 59** Cape York Peninsula 122

## Australien Kaleidoskop

- Sydney Harbour N.P. 24
- Lord Howe Island und Norfolk Island 28
- Waltzing Matilda 36
- Ned Kelly 45
- Football 47
- Känguru, Koala & Co 53
- Tasmanian Tiger 72
- Mit dem Zug durchs Outback 80
- Die Kunst der Aborigines 95
- Flying Doctors und School of the Air 102
- Ludwig Leichhardt 112
- Drizabone & Akubra 129
- Pawlowa und die Kiwis 131

## Karten und Pläne

---

Australien  
vordere Umschlagklappe  
Südaustralien, Tasmanien und Sydney  
hintere Umschlagklappe  
Sydney 20  
Melbourne 42  
Adelaide 60  
Tasmanien 69

## □ Service

### Australien aktuell A bis Z 125

---

Vor Reiseantritt 125  
Allgemeine Informationen 125  
Anreise 128  
Bank, Post, Telefon 128  
Einkaufen 129  
Essen und Trinken 130  
Feiertage 131  
Festivals und Events 131  
Klima und Reisezeit 132  
Nationalparks 132  
Sport 133  
Statistik 133  
Unterkunft 133  
Verkehrsmittel im Land 134

### Sprachführer 137

---

Englisch für die Reise

### Register 141

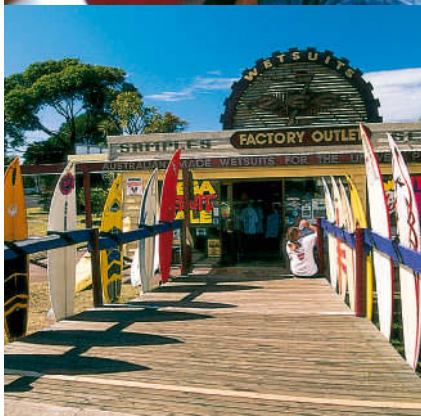
---

Impressum 143  
Bildnachweis 143

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



# Australien Impressionen

## Der Kontinent ›Down under‹

Kängurus, Koalas und Bumerangs, Aborigines, Ayers Rock und Sydney Opera House – viel mehr war hierzulande lange Jahre nicht bekannt über Australien. Mittlerweile reisen alljährlich mehr als 200 000 Deutsche, Österreicher und Schweizer auf den fünften Kontinent, um am anderen Ende der Welt ihren Urlaub zu verbringen. Sie alle haben berichtet vom Zauber eines Landes, das gesäumt ist von endlosen weißen Stränden, und in dessen Mitte sich unter blauem Himmel wüstenartige rote Ebenen bis zum Horizont ziehen, nur gelegentlich unterbrochen von einem Bergzug oder einzelnen spektakulären Felsen.

### Gelassen und erfolgreich

Wer aus Australien begeistert zurückkehrt, und das sind laut Befragungen fast alle Urlauber, weiß aber nicht nur die Landschaft zu rühmen, sondern auch viel Gutes über die ›Aussies‹ zu sagen: Gastliche, unkomplizierte und freundliche Bewohner hat der Kontinent, dem die Engländer einst den Beinamen ›Down

under‹ gaben. Sie wollten damit nicht nur Australiens Lage ›unten‹ auf dem Globus bezeichnen. Sie meinten es auch spöttisch, etwa in dem Sinne, dass Australier etwas hinterwäldlerisch seien. Für die Vergangenheit mag das gestimmt haben, aber heutzutage ist Australien seinem früheren ›Mutterland‹ auf vielen Gebieten weit voraus. Drei Beispiele: Hollywood buhlt um australische Filmregisseure und Schauspieler, australische Mediziner werden von amerikanischen Forschungsinstituten umworben, australische Mode ist in den Boutiquen von New York, London und Paris gefragt.

Und was haben Touristen davon? Sie treffen in Australiens Städten auf eine lebendige **Kinotradition**, ein Abend bei den ›Flics‹ ist eine Bereicherung des Urlaubs. Sollte es auf der Reise einmal ein gesundheitliches Malheur geben, ist man in diesem Land in guten Händen – selbst im tiefsten Outback. Dort schweben im Notfall die Ärzte des ›**Royal Flying Doctor Service**‹ binnen weniger Stunden ein mit ihren medizinisch perfekt ausge-



**Oben:** Stockman in Pose – Australiens Cowboys sind stets wohlbehütet

**Rechts:** Bei Cervantes ragen die Pinnacles – die ›Zacken in Westaustraliens Krone‹ – aus dem Sand der Küste am Indischen Ozean

**Rechts oben:** Sydney, das Manhattan am Pazifik, macht sich fein für den Abend





statteten Flugzeugen. Und die **pfiffige Mode**, die junge kreative Designer in Melbourne oder Sydney entwerfen, liefert perfekte Souvenirs, auch weil sie mittlerweile selbst in kleineren Städten angeboten wird.

Diese Entwicklung ist nicht zuletzt den Reisenden aus Übersee zu verdanken. Während früher die Besucher des fünften Kontinents meist auf dem ›Touri-Track‹ Sydney – Ayers Rock – Great Barrier Reef

blieben, schwärmen heute vor allem die Touristen aus Deutschland und den Alpenländern in alle Winkel des Erdteils aus.

### Ein Kontinent voller Kontraste

Australien hat in allen sieben Bundesstaaten Attraktives zu bieten. **New South Wales** wird zwar überstrahlt vom Glanz der Olympiastadt *Sydney*, birgt aber Landschaftsjuwelen wie den alpinen National-







park um den höchsten Berg des Landes, den 2228 m hohen *Mount Kosciuszko*, oder die *Blue Mountains*. **Victoria** hat neben seiner eleganten Hauptstadt *Melbourne* eine spektakuläre Küste an der *Great Ocean Road* und die Tradition seiner Raddampfer auf dem *Murray River* vorzuweisen. **Tasmaniens** Hauptstadt *Hobart* steckt ebenso voller Geschichte wie die Ruinen der berühmten Häftlingsstadt *Port Arthur*; der kleinste Staat kann überdies noch stolz sein auf *Urwälder*, die nie von einer Straße erschlossen wurden. **South Australias** Hauptstadt *Adelaide* ist für ihre Pflege von Kunst und Kultur berühmt, ein Gegensatz zum Abenteuer der *Opalsuche* im heißen *Cooper Pedy*.

In **Western Australia** hat sich die Hauptstadt *Perth* originales Buschland wenige Schritte vom Stadtzentrum entfernt erhalten, einige 100 km weiter nördlich kommen täglich frei lebende Delphine an den Strand, um sich füttern zu lassen. Im **Northern Territory** ziehen die Besucher quasi im Schatten des *Ayers Rock* mit den Ureinwohnern hinaus in die Steppe, um das Leben und Überleben in diesem unwirtlichen Land aus erster Hand kennen zu lernen. Und in *Brisbane*, der Hauptstadt des ›Sunshine State‹ **Queensland**, lassen sich Koalas geduldig mit Touristen fotografieren, während man von den Krokodilen im Norden besser Abstand hält, wenn man nicht *Crocodile Dundee* heißt.





**Links oben:** Nur zu Fuß lässt sich der Larapinta Trail im Outback erobern

**Links unten:** Wie im Paradies – Fallstudie im Atherton Tableland

**Oben:** UNESCO-Weltkulturerbe – das Ningaloo Reef vor der Westküste Australiens

**Mitte:** Felsen-Schauspiel – die »Zwölf Apostel« im Port Campbell Nationalpark

## Komfortable Abenteuer

Aber es sind nicht nur zahlreiche Attraktionen wie die hier genannten Beispiele, die Australien zu einem idealen Reise-land machen. Das Land hat auch eine **vorzügliche Infrastruktur**. Überall gibt es

inzwischen gute, zumindest aber ordentliche **Unterkünfte** in Hotels, Motels und privaten Gästehäusern. Das Flugnetz ist eng gewirkt und reicht bis in kleinste Nester. Die **Eisenbahn** hat großartige *transkontinentale Strecken*, auf denen Besucher Australien geruhsam und komfortabel zugleich erkunden können. Die Strecke Perth – Sydney bewältigt man so in gut 65 Stunden. Ein gepflegtes System asphaltierter **Straßen** erschließt auch normalen Mietwagenfahrern das Outback, ohne all jenen, die per Allradantrieb das Abenteuer abseits des Pflasters suchen, den Raum zu nehmen.

## Unendlich weit, geschützt und ausgezeichnet

Das fiele allerdings auch schwer in einem Land, das etwa so groß ist wie die USA ohne Alaska, in dem aber nur 23,3 Mio. Menschen leben. Und da von diesen gut 19 Mio. in der Südostecke des Kontinents zwischen Brisbane und Adelaide zusammengerückt sind und sich weitere zwei Millionen auf den Großraum Perth konzentrieren, kann man sich vorstellen, wie viel Platz im Rest des Landes bleibt. Es blieb auch Raum für rund **2000 Nationalparks und Naturschutzgebiete**. Darunter sind 15 Gebiete, die von der UNESCO zu »Naturstätten des Welterbes« erklärt wurden, vom dampfend heißen Regenwald im tropischen Norden bis zum farn-durchwucherten kühlen Regenwald im tiefen Süden – Regionen, die oft nur von einigen Trails durchzogen sind, auf denen man tagelang unterwegs sein kann.



steigen – manch ein Europäer flüchtet nach einem schneearmen Winter in den Alpen heutzutage nach Australien.

### Inselkontinent mit viel Kultur

Überraschender als dieses reiche sportliche ist für viele Reisende das ebenso vielfältige kulturelle Angebot des Landes. Die **Museen** in Städten wie Melbourne, Sydney oder Adelaide haben Sammlungen, um die sie manches Haus in Europa beneidet. Das erst vor zwei Jahrhunderten von Weißen besiedelte Land musste in seinen Pioniertagen zwar mehr auf Nahrung und Überleben achten als auf die schönen Künste. Aber sobald die Not der ersten Jahre überwunden war,

### Wo Sport zur Passion wird

Kein Wunder, dass viele Wanderer vom »Bushwalking« in Australien schwärmen. Aber auch Freunde anderer Sportarten kommen auf dem Inselkontinent voll auf ihre Kosten. Rund 36 700 km Küstenlinie erlauben jegliche Art von **Wassersport**, vom Planschen im größten Korallengarten der Welt bis hin zum Tauchen mit dem Weißen Hai – geschützt von einem Stahlkäfig. Aber das reicht der vermutlich sportnährischsten Nation der Welt natürlich nicht. Überall in Australien können sich Touristen deshalb auf eine reiche Palette sportlicher Offerten verlassen. In fast jeder Stadt gibt es einen Fahrradverleih, der meist auch Mountainbikes im Angebot hat. Auf dem Land kann man sich selbstverständlich ein Ross zum Ausritt mieten (im Norden auch ein Dromedar). Und das **Golfen** hat in Down Under nichts von Snobismus, es ist ein echter Volkssport, bei dem auch Gäste gern gesehen sind. Im Winter, also im Juli und August, kann man an der Ostküste sogar auf die Skibretter oder das Snowboard



**Oben:** Hier sind die Kängurus los

**Mitte:** Nashörner in Australien? In der Adelaide Art Gallery sogar in Gelb

**Unten:** Flossen hoch in York, der Oldtimer-Metropole Westaustraliens

**Rechts oben:** Am Sand gebaut – das InterContinental Sanctuary Cove Resort

**Rechts Mitte:** Koalas sind bärenstark – aber keine Bären

**Rechts unten:** Spitzenleistungen sieht man beim Melbourne Cup nicht nur auf der Pferderennbahn



entstanden Theater, Opernbühnen, Galerien und Museen. Beim Gang durch deren Kollektionen stellt man fest, dass der ferne Kontinent eine Reihe von Malern hervorgebracht hat, etwa Russell Drysdale oder Sidney Nolan, die internationalen Ruhm genießen.

### Dreamtime – Punkt um Punkt

Noch eindrucksvoller als die Gegenwartskunst ist die Malerei der **Ureinwohner**. Die Aborigines sind vor mindestens 50 000 Jahren, vielleicht sogar schon vor 70 000 Jahren, von Asien her in Australien eingewandert. Damals war das Land



noch nicht so heiß und trocken wie heute; als sich das Klima wandelte, schafften es die Aborigines, sich dieser extremen Witterung anzupassen. Die ältesten Kunstwerke der Aborigines, **Felsmalereien**, werden auf rund 40 000 Jahre geschätzt. Diese Tradition der Darstellung ist bis in die jüngste Vergangenheit weitergeführt worden, insbesondere im Norden, wo sich auch ein eigener Stil entwickelt hat, die »**Röntgenmalerei**«. Dabei werden nicht

nur die Umrisse von Mensch und Tier dargestellt, sondern auch Teile des Skeletts oder innere Organe.

Ganz anders ist die Kunst der Aborigines im Inneren Australiens. Ihre »**Punktmalerei**« setzt die Motive aus wenigen Strichen, einigen Kreisen und sehr vielen verschiedenfarbigen Punkten zusammen, ein abstrakter Stil aus Symbolen, der von der künstlerischen Bodengestaltung mit ausgelegten Steinen, Federn und ähnlichen Dingen stammt. Einheitlich ist beiden Stilarten, dass mit ihnen meist »**Dreamings**«, Bilder im Kopf, umgesetzt werden, wobei die Dreamings selten die des Künstlers, sondern die einer anderen Person sind. Die Kunst der Aborigines lässt sich in allen Kunstmuseen des Landes studieren. Generell werden Kultur und Alltag der Ureinwohner in den letzten Jahren stärker wahrgenommen als in der Vergangenheit.

### Der Reiseführer

Dieser Band präsentiert in **neun Kapiteln** eine Rundreise durch alle sieben Bundesstaaten Australiens. **Karten und Stadtpläne** helfen bei der Orientierung. Im Anschluss an die Sehenswürdigkeiten nennen die **Praktischen Hinweise** empfehlenswerte Adressen zum Übernachten, Essen und für Unternehmungen. Zusätzliche Informationen über Land und Leute bietet das **Kaleidoskop** mit Kurzesays in den Themenkästen. Die **Top Tipps** weisen auf die Höhepunkte hin, die keinesfalls versäumt werden sollten. Der **Aktuelle Teil** listet alphabetisch geordnet allgemein nützliche Informationen zu Anreise, Einkaufen, Festen, Verkehrsmittel etc. auf. Hinzu kommt ein umfassender **Sprachführer**.



# Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

## Vom unberührten Land der Aborigines zum Rohstofflieferanten der Welt

### Prähistorische Zeit

**um 50 000 v. Chr.** Die Ureinwohner, die Aborigines, wandern von Indonesien her bei bedeutend niedrigerem Meeresspiegel als heute in Australien ein, möglicherweise sogar schon um 70 000 v. Chr.

**um 12 000 v. Chr.** Der steigende Meeresspiegel isoliert Australien völlig; der Kontinent entwickelt sich eigenständig.

### Zeitalter der Entdeckungen

**1606** Willem Jansz aus den Niederlanden geht als vermutlich erster Europäer in Australien an Land (im heutigen Queensland).

**1616** Dirk Hartog, ebenfalls ein Niederländer, hinterlässt in ›Neu-Holland‹ (Western Australia) einen Zinnteller.

**1642** Im Auftrag der Niederländisch-Ostindischen Gesellschaft trifft Abel Janszoon

Tasman auf Van Diemen's Land, das heutige Tasmanien. Da die Niederländer in Neu-Holland weder Bodenschätze noch fruchtbares Land finden, verlieren sie das Interesse an ihrer Entdeckung.

**1688** William Dampier, ein britischer Freibeuter, geht in Nordaustralien an Land. Auch er bewertet das Gebiet als wirtschaftlich uninteressant.

**1705** In einem Buch über Entdeckungsreisen berichtet der Brite John Harris über ›Terra Australis‹.

**1770** Mit James Cook (1728–1779) landet der erste Brite an der Ostküste. Am 29. April ankert er in der Botany Bay beim heutigen Sydney. Im August nimmt er den Ostteil des Kontinents für die englische Krone in Besitz und empfiehlt das Land für eine Besiedlung.

**1786** Die britische Regierung beschließt wegen der übervollen Gefängnisse, Häft-



*James Cook, der große Navigator*

linge nach Australien zu deportieren.

**1788** Captain Arthur Phillip gründet am 26. Januar im heutigen Sydney die erste australische Kolonie, New South Wales.

**1797** Vom Kap der Guten Hoffnung werden erstmals Merino-Schafe nach Australien eingeführt. Diese Sorte begründet den bis heute einträglichen Wollexport Australiens.

**1801** Matthew Flinders startet zur ersten Umseglung Australiens. Er bestätigt, dass es sich um einen Inselkontinent handelt.

**1806** William Bligh, zuvor Kommandant der ›Bounty‹ während der Meuterei, wird Gouverneur von New South Wales. Auch dort endet sein Amt in einer Meuterei.

**1813** Gregory Blaxland, Henry Lawson und William Wentworth entdecken als Erste einen Weg durch die Blue Mountains westlich von Sydney. Dadurch werden neue Agrarflächen erschlossen.

*Aus Westaustralien stammen diese Felszeichnungen der Ureinwohner, der Aborigines*



## Goldtransporte brauchten Militärschutz

sen und Versorgungsmängel beseitigt.

**1825** Van Diemen's Land (Tasmanien) wird Australiens zweite Kolonie, Hobart ihre Hauptstadt.

**1829** Western Australia wird die dritte Kolonie Australiens. Freie Siedler gründen Perth, die spätere Hauptstadt.

**1834** South Australia wird als vierte Kolonie eingerichtet, Adelaide zur Hauptstadt ernannt.

**1841** Als erster Europäer durchquert Edward John Eyre die Nullarbor-Wüste an der australischen Südküste.

**1845** Der Deutsche Ludwig Leichhardt erreicht, von der Ostküste kommend, als erster Weißer die Nordküste. Drei Jahre später verschwindet seine Expedition spurlos bei dem Versuch, Australien von Ost nach West zu durchqueren.

**1851** Victoria wird von New South Wales abgetrennt, damit entsteht Australiens fünfte Kolonie. Erste größere Goldfunde und Goldrausch in New South Wales und Victoria.

**1854** Die »Eureka Stockade« in Ballarat, ein Protest der Goldgräber gegen Lizenzgebühren der Obrigkeit, markiert den Beginn der Demokratisierung.

**1859** Proklamation der sechsten Kolonie: Queensland; Brisbane wird ihre Hauptstadt.

**1860** Robert Burke und John Wills brechen zu einer Süd-Nord-Durchquerung Australiens auf. Sie misslingt. Beide kommen auf dem Rückweg 1861 ums Leben.



**1861** John McDouall Stuart durchquert als erster Australier von Süd nach Nord. 1862 erreicht er die Küste westlich des heutigen Darwin. Auf seiner Route entsteht die Telegrafienlinie, die Australien schließlich 1872 mit der Welt verbindet.

**1873** Peter Warburton gelingt als Erstem die Durchquerung Australiens von Ost nach West. William Gosse entdeckt den Ayers Rock.

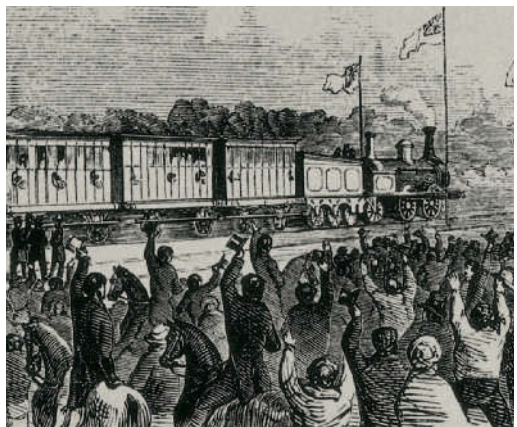
## Von der Staatsgründung bis zu den Weltkrieg

**1880** Der Buschräuber Ned Kelly, heute ein Volksheld, wird hingerichtet. Recht und

Ordnung setzen sich in Australien durch.

**1890** »The Man from Snowy River« wird veröffentlicht, es ist bis heute eine der populärsten Dichtungen Australiens. Ihr Autor, Andrew »Banjo« Paterson, schreibt einige Jahre später den Text zur inoffiziellen Nationalhymne »Waltzing Matilda«.

**1901** Die sechs Kolonien (das Northern Territory gehört noch zu South Australia) schließen sich zum »Commonwealth of Australia« zusammen. Die neue Hauptstadt Canberra muss noch gebaut werden. Der britische König bleibt das Staatsoberhaupt des unabhängigen Landes.



## Hurra für Australiens erste Eisenbahn



Melbourne 1956: Australien wird zum ersten Mal olympisch

**1902** Die Frauen erhalten in New South Wales das Wahlrecht.

**1914** Australien zieht als Verbündeter Großbritannien in den Ersten Weltkrieg.

**1915** In der Schlacht von Gallipoli kämpfen australische und neuseeländische Soldaten des Australian and New Zealand Army Corps (ANZAC) an vorderster Front gegen das Osmanische Reich. Die Teilnahme am 1. Weltkrieg gilt als einer der Gründungsmythen der australischen Nation.

**1920** Die Fluglinie ›Queensland and Northern Territory Aerial Services‹ (Qantas) nimmt ihren Flugbetrieb auf.

**1927** Die seit 1901 provisorisch in Melbourne tagende australische Bundesregierung zieht um nach Canberra. Auch das dortige Parlamentsgebäude ist ein ›provisorischer‹ Bau, erst 1988 bezieht das Parlament seine endgültige Heimat.

**1928** Reverend John Flynn ruft den Royal Flying Doctor Service (RFDS) ins Leben.

**1932** Die Sydney Harbour Bridge, seinerzeit die weltweit größte ihrer Art, wird eröffnet und avanciert zum ersten Wahrzeichen der Stadt.

**1938** Erstmals kann mit Albert Namatjira (1902–1959) ein Aborigene seine Kunstwerke ausstellen. Er hat das Aquarellieren in der Missionsstation Hermannsburg

im Northern Territory gelernt.

**1939** Großbritannien erklärt Deutschland den Krieg. Australien folgt 45 Min. später.

**1942** Japanische Flieger bombardieren Darwin, 243 Menschen kommen um. Bis 1943 erleidet die Stadt 64 Bombenangriffe, Australien droht eine japanische Invasion. Die USA drängen die Japaner schließlich zurück.

### Australiens Weg zur inneren Souveränität

**1946** Australien führt gesetzlich die 40-Stunden-Woche ein, sie wird schrittweise umgesetzt.

**1947** Eine Einwanderungswelle aus dem kriegszerstörten Europa überflutet Australien. Die Neubürger (über 3 Mio.) kommen vorwiegend aus den Mittelmeerländern, aus Nord- und Osteuropa. Das bislang britisch geprägte Land wird internationaler.

**1949** Die Vereinigung der Rettungsschwimmer, die ›Surf Lifesaving Association of Australia, wird gegründet und schnell ein Teil des australischen Strandlebens, der ›beach culture‹.

**1951** Der militärische ANZUS-Pakt wird von Australien, Neuseeland und den USA unterzeichnet. Das Beistandsabkommen richtet sich gegen die Expansion

der Sowjetunion im Pazifik.

**1952** In den Wüstengebieten von Süd- und Westaustralien führen die Briten Atombombentests durch. Soldaten und Ureinwohner erleiden dabei schwere Strahlungsschäden.

**1956** Erstmals finden auf der südlichen Erdhälfte Olympische Spiele statt; bei den Sommerspielen in Melbourne ist Australien eines der sportlich erfolgreichsten Länder.

**1959** In Sydney entsteht das Opernhaus, seine unkonventionelle, technisch aufwendig zu realisierende Architektur führt zu höheren Baukosten als geplant. Scharfe Auseinandersetzungen zwischen den Bauherren und dem Architekten Jørn Utzon, welcher schließlich vorzeitig das Handtuch wirft, verlängern die Bauzeit.

**1962** Die Aborigines erhalten das allgemeine Wahlrecht.

**1965** Australien beteiligt sich mit Truppen am Vietnamkrieg.

**1967** Premierminister Harold Holt verschwindet beim Baden vor Portsea in Victoria; vermutlich wurde er Opfer eines Haiangriffs.

**1972** Durch den Beitritt Großbritanniens zur Europäischen Gemeinschaft verliert Australiens Landwirtschaft ihren wichtigsten Absatzmarkt. Das Land wird gezwungen, sich wirtschaftlich und politisch mehr nach Asien auszurichten.

**1973** Queen Elizabeth II. eröffnet nach 14-jähriger Bauzeit das Opernhaus in Sydney. – Patrick White (1912–1990) erhält als erster Australier den Literatur-Nobelpreis. – In Hobart eröffnet das erste Spielcasino Australiens, heute gibt es in allen Bundesstaaten Casinos.

*Eröffnung der Sydney Opera*  
1973

**1974** Der Wirbelsturm »Tracy« mit Spitzengeschwindigkeiten von 217 km/h zerstört am Weihnachtstag Darwin zu 90 %, dabei kommen 65 Einwohner um.

**1975** Erstmals greift der Generalgouverneur, der formelle Vertreter der Königin, massiv in die australische Politik ein. Er entlässt den Premierminister Gough Whitlam (Labor Party), weil dieser keine Mehrheit für sein Budget findet. Der Oppositionsführer Malcolm Fraser (Liberal Party) wird Regierungschef, einen Monat später erringt er einen Wahlsieg.

**1983** Der Millionär Alan Bond siegt mit seiner Jacht »Australia II« im Segelrennen um den »America's Cup«. Damit wird der 132 Jahre alte Pokal erstmals aus Amerika »entführt«.

**1985** Das erste Grand Prix-Automobilrennen auf dem fünften Kontinent findet in Adelaide statt. – Die Regierung gibt den Ayers Rock an die Aborigines zurück. Offiziell heißt er nun wieder Uluru.

**1986** Die amerikanische Raumfähre »Discovery« setzt den ersten australischen



Kommunikationssatelliten im Weltall aus.

**1988** Australien feiert 200 Jahre europäischer Besiedlung. Am Rand der Feier protestieren die Aborigines, die sich im eigenen Land benachteiligt fühlen.

**ab 1990** Angesichts sinkender Rohstoffpreise erlebt Australien eine schwere Wirtschaftskrise. Durch die Abschaffung der Preisbindung für Wolle geraten auch die Schafzüchter in Existenznot.

**1995** Papst Johannes Paul II. spricht bei einem Besuch die australische Ordensgründerin Mary MacKillop selig. – Die weltweite Nachfrage nach Kupfer, Zinn und anderen Rohstoffen steigt. Eine jahrelange Boomphase für Australien beginnt.

**2000** In Sydney finden die Olympischen Sommerspiele statt.

**2001** Die Flüchtlingsfrage wird zum beherrschenden innenpolitischen Thema. Die Regierung Howard beschließt, jährlich nur noch 12 000 Flüchtlinge aufzunehmen.

**2002** Die australische Regierung beschließt die Teilnahme am Irakkrieg. Trotz einer beispiellosen, womöglich vom Treibhauseffekt mitverursachten Dürreperiode verweigert sich die Regierung dem Kyoto-Protokoll zur Begrenzung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

**2008** Der neue Regierungschef Kevin Rudd (Labor) unterzeichnet das Kyoto-Protokoll und entschuldigt sich bei den Aborigines für das von den Europäern verursachte Leid.

**2011** Eine Jahrhundertflut sucht Queensland heim. Landflächen von der Größe Frankreichs und Deutschlands stehen unter Wasser.

**2013** Die liberal-konservative Opposition gewinnt die Wahl und löst die linke Labor-Regierung ab. Tony Abbot wird neuer Premier.

**2014** Australiens Nationalteam, die »Socceroos«, nimmt an der Fußball-WM in Brasilien teil.



1974 – Sturm »Tracy« zerstört Darwin







# Unterwegs

*Rot ist die Farbe Australiens, weiße Ghost Gums setzen ihre Akzente. Wanderer im Valley of the Winds/The Olgas*

# Sydney – die First City



Die drei meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des fünften Kontinents sind der Uluru (Ayers Rock), das Great Barrier Reef und – mit Abstand an erster Stelle – Sydney. Die 4,7-Millionen-Stadt nennt sich auch ›First City‹, aber aus zwei anderen Gründen: zum einen, weil hier die **erste Siedlung** des Erdteils entstand, zum anderen, weil Sydney mit diesem Slogan seinen **Führungsanspruch** gegenüber den anderen australischen Millionenstädten – vor allem Melbourne – unterstreichen will.

Touristen preisen **Sydney**, die Hauptstadt des Bundesstaates New South Wales, wegen der schönen Lage, der historischen und kulturellen Attraktionen und des quirligen Tag- und Nachtlebens, das in Australien – fast – konkurrenzlos ist.

## 1 Sydney

*Oper, ›Rocks‹ und Hafensrundfahrten sind Sydneys Hauptattraktionen.*

Den ›besten Hafen der Welt‹ habe er gefunden, berichtete Arthur Phillip an seine Regierung in London, nachdem er 1788 in Port Jackson Australiens erste Siedlung gegründet hatte. Sydney wird heute als ›funkelndster Juwel des Kontinents‹ gerühmt. Wer nicht solcherart mit Poesie gesegnet ist, greift zu Vergleichen: Australiens größte Stadt buhle mit San Fran-

cisco, Rio de Janeiro oder Vancouver um den Rang der schönsten Metropole. Es ist kein Zufall, dass in diesem Wettbewerb nur Städte konkurrieren, die am Saume eines Ozeans liegen. Sydneys Prachtstück ist der Hafen: Vom Wasser her wirken die aus der Nähe eher einfalllosen Hochhäuser wie das ›Manhattan der Südsee‹, die Oper ragt in die Fluten wie ein Viermaster im Aufbruch, die Harbour Bridge überspannt die See wie eine Brosche, Tausende weißer Segelboote kontrastieren mit den Fluten, in denen sich der blaue Himmel spiegelt.



Die tief ins Land reichende Bucht, der heute glanzvolle Sydney Harbour, hatte jedoch einen tristen Beginn: Die elf Schiffe der ›First Fleet‹ brachten 459 Sträflinge und vier Kompanien Marinesoldaten. Später folgten auch freie Siedler. Weil die Saaten aus England nicht gediehen, waren die Weißen zeitweise dem Hungertod nah. Erst 1813, als ein Weg durch die Blue Mountains und jenseits der Berge fruchtbares Land entdeckt worden waren, verbesserte sich die Situation. Das Gold, das Mitte des 19. Jh. im Landesinneren gefunden wurde, ließ die Hafenstadt schnell wachsen.

### Geschäftige Innenstadt

Fast alle Touren durch Sydney beginnen am **Circular Quay** 1, dem Verkehrszentrum der Stadt. Ein quirliger Ort mit Imbissbuden, Souvenirläden und Bahnhofscharme, der auch Straßenmusikanten, Bettlern und Taschendieben ein gutes Einkommen sichert. Hier gehen alle Fähren und die meisten Hafenrundfahrten ab – die schönste Art, die ›Perle am Pazifik‹ zu erleben, sei es auf einer Rundfahrt, auf der Fähre zum Taronga-Zoo mit Cityblick oder auf der Fahrt nach Manly. Dort gelangt man nach einem Bummel quer über die Halbinsel ans Meer.

*Sydney Harbour ist, so sein Entdecker Arthur Phillip, der ›beste Hafen der Welt‹. Das Panorama von der Harbour Bridge unterstreicht dieses Urteil*

Eine Alternative ist der ›Sydney & Bondi Explorer Bus‹, der alle wichtigen Sehenswürdigkeiten ansteuert und zum Tagespauschalpreis beliebig oft genutzt werden kann (34 Stationen, tgl. 8.30–19.30, bis 18.30 Uhr in der Nebensaison, [www.theaustralianexplorer.com](http://www.theaustralianexplorer.com)).



Das erste Ziel ist fast immer das **Sydney Opera House** 2 ([www.sydneyoperahouse.com](http://www.sydneyoperahouse.com), Führungen tgl. 9–17 Uhr), das 1973 von Queen Elizabeth II. eröffnet wurde. Der Architekt Jørn Utzon war schon Jahre zuvor zornig in seine dänische Heimat abgereist. Zur Bauzeit hatten die Sydneysider ständig über die Form (›Nonnen im Sturm‹, ›kopolierende Schildkröten‹ etc.) und die Kosten (102 Mio. Dollar) geschimpft. Der Komplex bietet nicht nur ein *Opernhaus*, sondern auch einen *Konzertsaal* und mehrere *Theater* für Drama und Film – je nach Bestuhlung mehr als 5000 Plätze – und eine vorzügliche Akustik. Der auffälligste Teil des Opera House, die wie geblähte Segel wirkenden weißen Dächer, ragen bis zu 67 m hoch. Die Oper, deren Dachform längst zu einem nationalen Wahrzeichen avancierte, ist eine der meistgenutzten Kulturstätten der Welt. Fast 3000 *Veranstaltungen* finden dort jährlich statt. Im Sommer gibt es vor den Treppen des Bauwerks sogar *Gratiskonzer*te, meist Klassik oder Jazz. Auch kulinarisch ist die Oper eine gute Adresse, im *Guillaume at Bennelong* treffen sich zahlungskräftige Gourmets.



## 1 Sydney

Vor den Stufen der Oper enden die **Royal Botanic Gardens** 3 (www.rbgsyd.nsw.gov.au, Nov.–Febr. tgl. 7–20 Uhr, sonst 7 Uhr bis Sonnenuntergang), in deren Parks und Glashäusern Pflanzen aus aller Welt gedeihen. Am Rand der Gärten, an der Macquarie St., liegt das **Conservatorium of Music** 4 (Tickets für Konzerte und Events unter Tel. 02/82 56 22 22, www.music.sydney.edu.au), ein zinnen- und türmege schmückter Bau von Francis Greenway (1777–1837). Der wegen Betrugs nach Australien verbannte Architekt errichtete in den ersten

Jahren der Kolonie einige der schönsten Bauten des Landes.

Die Botanischen Gärten gehen im Süden über in die **Domain**, den einstigen Gemeinschaftsanger, auf dem heute sonntagnachmittags ein paar »Soapbox speakers« ihre Pulte oder Leitern aufstellen und ihre Reden an das Volk schwingen. Entlang der Domain reihen sich an der Macquarie St. einige der stattlichsten Gebäude Sydneys auf. Zu ihnen gehört die **State Library of New South Wales** 5 (www.sl.nsw.gov.au) im italienischen Renaissancestil. Captain Cooks Originaltage-

